

# Musikantiquariat Wolfgang Stöger

Philippstraße 61a  
50823 Köln  
Deutschland

USt-IdNr. DE233916383

[www.musikantiquariat-stoeger.de](http://www.musikantiquariat-stoeger.de)  
[info@musikantiquariat-stoeger.de](mailto:info@musikantiquariat-stoeger.de)

Tel: +49 (0)160 96441056

## LISTE 64

### BIEDERMEIER - GITARRE

Raritäten aus der Sammlung Rheinfurth



**Franz Mejo, Breslau 1835**

*Kein weiteres Exemplar nachweisbar*

(Kat-Nr. 23)

---

**Bilder zu allen Titeln auf unserer Webseite: [www.musikantiquariat-stoeger.de](http://www.musikantiquariat-stoeger.de)**

*Sehen Sie dort auch Verkaufsbedingungen, AGBs und Widerrufsbelehrung.*

***I gladly provide English descriptions on request!***

*Pictures of all items online at [www.musikantiquariat-stoeger.de](http://www.musikantiquariat-stoeger.de)*

## Liste Biedermeier-Gitarre

### Raritäten aus der Sammlung Rheinfurth

Der Bibliograph und Sammler Dr. Hans Rheinfurth (1943-2023) hatte durch seine Konzentration auf die frühe deutsche Musikverlagsgeschichte ein spezielles Interesse für das Alltägliche, Nebensächliche, Übersehene. In seinem umfangreichen Nachlass fanden sich daher auch eine Reihe von Musikdrucken des Biedermeier für Gesang und Gitarre, essenziell zu ihrer Zeit für das alltägliche Musizieren im Freundes- und Familienkreis, aber als tagesaktuelle Gebrauchsmusik lange nicht für „sammelwürdig“ angesehen, und vieles davon heute fast nicht mehr auffindbar.

Die Gattung, ausgerichtet auf Amateurmusiker, umfasste originale Kompositionen, oft nur von lokaler Bedeutung und in einer einzigen Ausgabe der Nachwelt übermittelt, häufig kopierte und nachgedruckte Hits der Zeit (wie die Vertonungen der Gedichte von Theodor Körner), und die für den laienhaften Alltagsgebrauch „heruntergebrochenen“ Arrangements aus Opern und Singspielen.

Die Liste vereint bekannte Namen der Gattung wie Johann Heinrich Carl Bornhardt und Carl Keller mit heute Vergessenen. In ihr finden sich Raritäten und (vermutliche) Unikate wie eine für Gitarre arrangierte Originalkomposition des Komponisten und Theaterdirektors Franz Mejo aus seiner Breslauer Zeit (Nr. 23), unbekannte Gitarre-Arrangements von Liedern von Carl Maria von Weber durch Theodor Gaude (Nr. 33), ein von Bornhardt bearbeitetes kurioses Quodlibet aus Bruchstücke Wiener Singspiele und Opern des späten 18. Jahrhunderts (Nr. 8) und vieles mehr.

*Die Notendrucke der Sammlung Rheinfurth sind jeweils mit seinem Sammlerstempel auf der ersten oder letzten Seite „geadelt“; ergänzt wurde die Liste um einige wenige Raritäten aus anderen Beständen.*



#### 1 Sammlung neuer beliebter Lieder zur geselligen Unterhaltung eingerichtet für Singstimme mit leichter Begleitung des Claviers oder der Guitarre.

##### VIII. Heft enthaltend 15 Lieder.

München, Fleischmann, Falter, [1826]

Querformat 22x26 cm, 31 Seiten Lithographie, unbeschnitten, ungebunden (lose Bögen). Titel fleckig und mit verblasstem Bleistiftvermerk. 4-zeiliger Notendruck Gitarre - Singstimme - Klavier.

\* Schneider S. 366. - Erstaussgabe. - Seltene Biedermeier Liedersammlung mit separater Gitarre- und Klavierbegleitung.

(Artikelnummer 18064

EUR 280,-

**2 Auber, Daniel-François-Esprit (1782-1871)**

**Gesänge aus der Oper „Der Maurer und der Schlosser“ mit Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre.**

No 2 Rondo, 5 Romanze, 7 Duett, 8 Romanze, 11 Duett

Hannover, Bachmann (PN 377, 383, 382, 378, 376), [ca. 1830]

5 Hefte Querformat 24x33 cm 3, 4, 8, 3, 8 Seiten gestochen, ausgebunden. Titel jeweils mit altem abgeschnittenen Etikett.

*Uraufführung der Oper comique "Le Maçon" von Auber und Scribe 1825 in Paris, 1826 in deutscher Übersetzung in Berlin. - Jedes Heft mit Reihentitel; die Sammlung mit allen 5 auf dem Titel angegebenen Nummern: 2 Rondo, 5 Romanze, 7 Duett, 8 Romanze, 11 Duett. Die beiden Duette mit Klavierbegleitung, die übrigen 3 Nummern mit Klavier und Gitarre.*

(Artikelnummer 18589

EUR 120,-

**3 Auber, Daniel-François-Esprit (1782-1871)**

**Rondo „Wenn sich mit Eis bedeckt der Teich“ aus der Oper „Der Schnee“ mit Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre.**

Hannover, Bachmann (PN 183), [ca. 1825]

Querformat 24x33 cm 5 Seiten gestochen, ausgebunden. Titel mit altem Etikett. Stockfleckig.

*UA der Oper, die in Deutschland Aubers Werk zum Durchbruch verhalf, war 1823.*

(Artikelnummer 18590

EUR 40,-

**4 Beethoven - Weiland, J. B.**

**Adelaide in Musick gesetzt von Beethofen [!] und für die Gitarre eingerichtet von J.B. Weiland.**

Hamburg, Joh. Aug. Böhme, [1809?]

Querformat 24x31 cm 5 Seiten gestochen, ausgebunden, Titel mit Händleretikett und altem Namenszug, am Rand knapp beschnitten, im Falz eingerissen, stockfleckig.

(Artikelnummer 18591

EUR 30,-

**5 Béranger, Pierre Jean (1780-1857) - Gatayes, Guillaume-Pierre-Antoine (1774-1846)**

**Le Sénateur. Paroles de Mr. P. J. de Beranger. 5e. Folie Pour la Guitare par Gatayes.**

Paris, Corboux, Md. De Musique à la Lyre d'Or Rue Dauphine, No. 28 (No. 151), [ca 1819]

26x17 cm, 4 Seiten (2-5) gestochen, Rücken geklebt. Verlegerstempel auf der Titelseite, Steuerstempel auf der letzten Seite.

*Datierung nach Devriès-Lesure. - Frühe, nicht weiter nachweisbare Vertonung eines der bekanntesten Gedichte von Béranger durch den Pariser Komponisten und Gitarristen Guillaume-Pierre-Antoine Gatayes (1774-1846). Das Gedicht schuf Beranger 1813, Erstdruck (ohne Musik) 1816 in "Chansons morales et autres". Beranger selbst hatte sich für "Le Sénateur" einer Melodie von Désaugiers ("J'ons un curé patriote") bedient - so gedruckt auch in den späteren Veröffentlichungen.*

(Artikelnummer 14426

EUR 60,-

*Erstes Verlagswerk von Hofmeister*

**6 Bergt, August (1771-1837)**

**Der Abschied, mit Begleitung der Harfe oder Gitarre. [„Nimm das kleine Andenken“].**

**Mit beiliegender zeitgenössischer Abschrift.**

Ohne Verlag [Leipzig, Hofmeister], [1807]

32x25 cm, 3 Seiten gestochen auf Doppelblatt, ausgebunden, obere Ecke fleckig. - Die beiliegende Abschrift 20x34 cm, 3 Seiten, fleckig.

**Das erste Verlagswerk von Hofmeister mit bibliographischer Expertise von Hans Rheinfurth.**

*(Artikelnummer 18592*

**EUR 480,-**

**7 Bornhardt, Johann Heinrich Carl (1774-1843)**

**Theodor Körners Gedichte. Mit Melodien und leichter Guitarr=Begleitung. 92tes Werk.**

Braunschweig, im Musikalikschen Magazine bei J.P.Spehr auf der Höhe (PN 1069), [1814]

Querformat 24x32 cm, 33 Seiten, gestochen.

Titelkupfer: Lyra mit Schwert in Scheide und Kranz, darunter "Das uns, berauscht, die Leyer vorgesungen Hat nun des Schwertes freie That errungen."

Grüner Pappband der Zeit mit Goldbordüre und geprägter goldener Leier, Einband berieben und bestoßen, Rücken mit Verlust des Überzugspapiers. Innendeckel mit Namenszug "Lutteroth".

**Erstdruck.**

*(Artikelnummer 18597*

**EUR 240,-**

*Quodlibet aus Wiener Singpipelen*

**8 Bornhardt, Johann Heinrich Carl (1774-1843) / H. Geisler**

**Quodlibet In diesen heil'gen Hallen Zur angenehmen Unterhaltung froher Gesellschaften zusammengetragen von H. Geisler. Für die Gitarre eingerichtet von I.H.C.Bornhardt.**

Göttingen, bei J.G.H.Hübner [ca. 1817]

Querformat 25x33 cm, 15 Seiten Lithographie Singstimme mit Gitarre, ausgebunden, etwas altersfleckig, letzte Seite mit Sammlerstempel "Rheinfurth".

*Sehr seltenes Qodlibet, mit einer Zusammenfügung kurzer Ausschnitte aus Wiener Opern und Singspielen der 1780er-1790er Jahren. Die Musikzitate sind von Mozart, Süßmayer. Winter, Müller, Kauer, Dittersdorf, Haibel, Schenk, d'Alayrac, Paisiello, Perinet, Martin y Soler, Umlauf, Paër, als jüngstes Bruchstück dabei einige Takte von Himmel ("Die ganze Welt ist ein Orchester"). Sie stammen aus: Zauberflöte, Spiegel von Arkadien, Donauweibchen, Die Räuber, Tyroler Wastel, Hieronimus Knicker, Don Juan, Die Wilden, Opferfest, Schlaftrunk, Doktor und Apotheker, Gesellschaftslied, Dorfbarbier, Müllerin, Zauberzitter, Der Gefangene, Dorfbarbier, Sonntagskind, Lilla (= La cosa rara), Burschenlied, Irrwisch, Die Schifffahrt, Zinngießer, Schwestern von Prag, Lustige Schuster, Das rothe Käppchen, Zinngießer, Camilla, Sonnenfest der Braminen. - Eine Ausgabe (Erstdruck oder Nachdruck?) erschien auch bei Peters (PN 1334), [ca. 1817]. - In KVK nur das Exemplar der Petersausgabe einmal vorhanden, der Göttinger Druck nicht weiter nachweisbar.*

*(Artikelnummer 18598*

**EUR 280,-**

**9 Bornhardt, Johann Heinrich Carl (1774-1843)****Variationen für die Singstimme von Carimanti. Mit Begleitung der Gitarre eingerichtet.**

Braunschweig, im Musikalischen Magazine auf der Höhe (PN 1214), [ca. 1818]

Faltblatt 25x17 cm, 2 Seiten gestochen.

Mit 4 Variationen über "Sul margine d'un rio"

*Nicht weiter nachweisbar – vgl. Nr. 14 Catalani "Die Hoffnung, Thema mit Variationen", Cranz.**(Artikelnummer 18599)***EUR 70,-****10 Bornhardt, Johann Heinrich Carl (1774-1843)****10 Variationen für die Singstimme über die Melodie der Menuet a la Vigano mit italienischem Texte und Begleitung des Pianoforte. 86tes Werk.**

Braunschweig, im Musikalischen Magazine bei J.P.Spehr auf der Höhe, (PN 1063), [ca. 1815]

Querformat 25x33 cm, 7 Seiten gestochen (Gesang mit Klavier).

*Nicht weiter nachweisbar**(Artikelnummer 18600)***EUR 80,-****11 Bornhardt, Johann Heinrich Carl (1774-1843)****Favorit Arie und Polonoise - Un solo quarto d'ora - Die Küsse von dem Liebchen - von Ferd. Paër mit Begleitung der Gitarre und Flöte. 101tes Werk.**

Braunschweig, im Musikalischen Magazine bei I.P.Spehr auf der Höhe (PN 1100), [ca. 1815]

Querformat 25x33 cm, 7 Seiten gestochen (Gesang mit Gitarre).

*(Artikelnummer 18601)***EUR 60,-***Wiener Inkunabel der Musiklithographie***12 Bortolazzi, Bartolomeo (1772-1820)****Amusement periodique Pour la Guitarre, sous la direction de Mr. B. Bortolazzi. Cahier VIII.**

Wien, au magasin de l'imprimerie chymique Imp. Roy. priv. [PN 71], [1804]

Querformat 24x33 cm, 11 Seiten Lithographie, Ziertitel mit Vignette (Leier, Gitarre, Notenblätter), Titel mit Händleretikett "Augsburg, Gombart", ausgebunden, Rücken unauffällig verstärkt. Die Seite 11 mit Sammlerstempel "Rheinfurth".

*\* Weinmann S. 27f., Wienbibliothek AC16970244. - Wiener Inkunabel der Musiklithographie, vom Erfinder der Lithographie Alois Senefelder (1771-1834). - Nach seiner Erfindung der Lithographie (bayrisches "Privilegium exclusivum" 1799) und deren Verkauf an den Musikverleger André in Offenbach, erwarb Senefelder 1803 auch in Österreich ein "Privileg" und gründete in Wien seine "Chemische Druckerey". Der spätere Musikverleger S. A. Steiner wurde Geschäftsführer, kaufte die Druckerey 1805 und erhielt schließlich 1807 selbst die Konzession für den Verlag.**Inhalt: 2 Arrangements aus Zingarelli, Giuletta et Romeo: Che vago sembante für Flöte und Gitarre / Duett Romeo Everardo (2 Stimmen, Gitarre) und 2 Kompositionen für Gitarre solo (Allegretto von Bortolazzi und 5 Allemandes von Signore della Madalena Genovese). Sehr selten, nur in der Wienbibliothek und der Österreichischen Nationalbibliothek nachweisbar. - Aus der Sammlung des Musikwissenschaftlers und Bibliographen Hans Rheinfurth.**Sehr selten, nur in der Wienbibliothek und der Österreichischen Nationalbibliothek nachweisbar. - Aus der Sammlung des Musikwissenschaftlers und Bibliographen Hans Rheinfurth.**(Artikelnummer 18602)***EUR 350,-**

**13 Call, Leonhard von (1767-1815)****Terzett Der Schulmeister für 3 Singstimmen mit Begleitung einer Gitarre.**

München, Aibl, [ca. 1825]

27x18 cm, Titel, 4 Seiten auf 2 Doppelblättern, Lithographie, original unbeschnitten, ungebunden, gebräunt und stockfleckig, Titel mit Händleretikett aus Bern "Rothlin", beide Blätter mit Sammlerstempel "Rheinfurth".

*Leonhard von Call, (1767-Wien), österreichischer Komponist und Gitarrist. Call war Beamter am k.k. Kammerzahlamt in Wien, betrieb die Musik aus Liebhaberei und komponierte Stücke für Gesang, Violine, Flöte und Gitarre. "Seine große Popularität in den ersten Jahrzehnten [des 19. Jahrhunderts] charakterisiert eine Zeit der Contraste: Beethoven mit seinem gewaltigen Orchester auf der einen und Call mit Flöte und Gitarre auf der anderen Seite! Den größten Erfolg gewann C. als Gesangskomponist durch seine Duette und Terzette und namentlich durch seine Vocal-Quartette." (Riehl, ADB).*

(Artikelnummer 18217)

EUR 70,-

**14 Catalani, Angelica (1780-1849)****Die Hoffnung. Thema mit Variationen gesungen von Madame Catalani mit Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre.**

Hamburg, Cranz, [ca. 1823]

3 Seiten gestochen, fleckig, rissig.

*Die Primadonna Angelica Catalani (1780-1849), größter Gesangsstar ihrer Zeit, beendete 1824 Ende 1824 ihre Bühnenlaufbahn, trat aber noch 1827 in Berlin und letztmals im Mai 1828 in Schleswig-Holstein und Hannover in Konzerten auf. - Vgl. Art. Nr. 18599, Bornhardt Variationen über "Sul margine d'un rio" (gleiche Melodie).*

*Vgl. Nr. 9 Bornhardt Variationen über "Sul margine d'un rio" (gleiche Melodie).*

(Artikelnummer 18603)

EUR 50,-

**15 Eisenhofer, Franz Xaver (1783-1855) / Fränzl, Ferdinand (1767-1833)****Polonoise „Holde Liebe, süsse Freuden“ für Gesang und für Pianoforte oder Gitarre. Nach der Musik von Eisenhofer.**

Hamburg, Cranz,

7 Seiten gestochen, stockfleckig

*\* Whistling 1828, S. 1062, nennt F. Fränzl mit der Bearbeitung der Polonoise von Eisenhofer. Kein Exemplar nachweisbar.*

*Franz Xaver Eisenhofer (1783-1855), Pädagoge, Chorleiter, Komponist. Ab 1810 Unterlehrer in Landshut, dann an den Gymnasien in Passau/D, Neuburg/D und Würzburg; 1825 Studienrektor in Würzburg. Ehrendoktor der Philosophie an der Würzburger Hochschule 1840; Ritter des bayrischen Michaelsordens 1854. Eisenhofer dichtete die Texte zu seinen Liedern oft selbst. Seine Männerquartette waren seinerzeit überaus beliebt.*

*Ferdinand Fränzl (1767-1833) Geiger, Komponist, Musikdirektor, war Vertreter der dritten Generation der sogenannten Mannheimer Schule und 1811 Mitbegründer der Musikalischen Akademie. 1825 wurde ihm der Titel Königlicher Bairischer Capellmeister verliehen.*

(Artikelnummer 18604)

EUR 120,-

**16 Hagemann, L.**

**Gebed voor den Koning. Woorden van C.H. Smits; in muziek gebragt met accompanemnet voor Piano of Guitaar foor L. Hagemann.**

Rotterdam, Plattner, 1831

33x26 cm, 3 Seiten gestochen.

*Niederländisches patriotisches "Gebet für den König" für Gesang und Gitarre oder Klavier aus der Zeit der Belgischen Revolution 1830/31.*

(Artikelnummer 16139)

**EUR 45,-**

*Rarität aus Düsseldorf*

**17 Hauchecorne, Wilhelm (1791-nach 1870)**

**Sechs Lieder mit Begleitung des Forte-Piano und der Gitarre in Musik gesezt und dem Fräulein Henriette Solmar hochachtungsvoll zugeeignet.**

Düsseldorf, Im Verlage der lithographischen Anstalt von Arnz & Co., [ca. 1820]

Querformat 25x32 cm, 16 nn Seiten lithographiert, Seiten original unbeschnitten und ungebunden, Papier gebräunt, dezenter Rückenfalz.

\* RISM: HH 2351c. - *Die Lieder im Druck datiert zwischen 1813 und 1818, in einer Biedermeier-typischen Gitarre- und Klavierversion. Die Verlagsbezeichnung lässt einen Druck um 1820 vermuten.*

*Der aus Aachen stammende Wilhelm Hauchecorne war preussischer Finanzbeamter und Musikliebhaber, als Komponist Amateur, der aus dem Verkauf seiner Lieder keinen Gewinn erzielen wollte, wie der Vermerk auf der Rückseite zeigt: "Der Vortheil der aus diesem Unternehmen erwächst, ist zu einem wohlthätigen Zweck bestimmt." Hauchecorne war in die Organisation des Niederrheinischen Musikfestes 1825 in Aachen mit eingebunden, und mit Ferdinand Ries befreundet, der zu diesem Anlass Beethovens 9. Symphonie dirigierte. Ries schenkte ihm dafür einen diesbezüglichen Brief von Beethoven vom 09.04.1825.*

(Artikelnummer 16775)

**EUR 140,-**

*Anti-Napoleonische Romanze*

**18 Keller, Carl (1784-1855)**

**Der Krieger und seine Flasche. Romanze. [Gitarre, Gesang, Klavier]**

Hamburg, Rudolphus, Altona Cranz, [1816]

3 Seiten, Randfleck

\* vgl. RISM ID no. 452012776 (Abschrift Lübeck 1817, nur mit Gitarre). - Titel ohne Angabe des Komponisten, Komponist ermittelt über RISM.

*Romanze über einen Kriegsinvaliden, der eine Feldflasche als Reliquie mit sich trägt, die er in der in der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 dem König zum Trank reichte. Beeindruckend stimmungsvolle Vertonung, die die Invalidität der Titelperson weitaus drastischer zum Ausdruck bringt, als die glattere Vertonung, die Böhme, vermutlich in zeitlicher Nähe, veröffentlichte (Deutsches Volksliedarchiv Freiburg i.Br., Bl fol 892). - Das Gedicht schrieb 1813 Emanuel Veith (1787-1876), der ein Jahr später auch das Libretto zum Singspiel "Das Brandenburger Tor" für Giacomo Meyerbeer zur Feier des Sieges der preußischen Truppen über Napoleon verfasste. - Sehr seltener, früher Druck, nur 2 Exemplare über KVK nachweisbar (Hamburg, Wien).*

(Artikelnummer 18288)

**EUR 120,-**

**19 Keller, Carl (1784-1855)**

[Op. 17/1] **Ariette mit Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre (aus Keller Gesängen, Op.17 besonders abgedruckt).** – „So wie die junge Rose“.

Leipzig, Peters (PN 1816), [1824]

Querformat 24x32 cm, 11 Seiten gestochen, ausgebunden, am Rand stockfleckig, die ersten 2 Seiten mit alternativem Text (Handschrift, Bleistift).

(Artikelnummer 18605)

EUR 40,-

**20 Keller, Carl (1784-1855)**

„**Liebchens Blick“ und „Sängers Klage“ mit Begleitung des/Pianoforte oder der Gitarre (aus Keller Gesängen. Op.17 [3, 4] besonders abgedruckt).**

Leipzig, Peters (PN 1816), [1824]

Querformat 24x32 cm, Seiten 22-33 gestochen, ausgebunden, am Rand stockfleckig.

(Artikelnummer 18606)

EUR 50,-

**21 Keller, Carl (1784-1855)**

**Ariette alla Polacca „Könnt ich aus deinen Blicken lesen &c.“ für Sopran oder Tenor mit Begleitung vonPiano-Forte oder Gitarre. 19tes Werk. No 1.**

Hamburg, Joh. Aug. Böhme [ca. 1826]

Querformat 24x32 cm, Seiten 22-33 gestochen, ausgebunden.

(Artikelnummer 18607)

EUR 40,-

**22 Keller, Carl (1784-1855)**

**An die Maedchen. LIED „Nur ein Weilchen blüht der May etc.“ für eine Bass-Stimme mit Begleitung von Forte-Piano und Gitarre. 19tes Werk. No 2.**

Hamburg, Joh. Aug. Böhme. (Etikett: Amsterdam , Theue & Comp.), [ca. 1826]

Querformat 26x33 cm, 11 Seiten, die äußeren Blätter gebräunt und stark stockfleckig. Titel mit Händleretikett "Amsterdam. Theune & Comp".

(Artikelnummer 18608)

EUR 30,-

*Seltener Druck aus Breslau*

**23 Mejo, Franz (1798-1854)**

**Zwei Gesang-Polonaisen „I. Stille deiner Zweifel Frage etc.“ / „II. Wir suchen oft die Freuden etc.“ componirt für eine Singstimme mit Begleitung des/Piano=Forte von Franz Mejo. Zugleich mit hinzugefügter Gitarren-Begleitung arrangirt von C. F. Leopold Bauer .**

Breslau, Eduard Pelz, [1835]

9 Seiten Lithographie

*\* Hofmeister XIX, März/April 1835. - Sehr seltener Druck aus Breslau - kein Exemplar über das Internet nachweisbar. Der Druck auch angezeigt in der Breslauer Zeitung Nr. 63, 16.03.1835.*

*Franz Mejo (1798-1854), Theater- und Musikdirektor, Regisseur, Sänger, Schauspieler, Komponist, war nach Stationen u.a. in Hannover, Bremen, Erfurt 1826-1838 am Theater in Breslau engagiert, danach in Braunschweig.*

(Artikelnummer 18609)

EUR 280,-

**24 Methfessel, Albert (1785-1869)****Lieder für gesellige Kreise mit Piano-Forte oder Gitarre. Heft 1**

Hamburg, Cranz, [1825]

10 Seiten gestochen

(Artikelnummer 18610)

**EUR 80,-***Seltenes Arrangement aus der Franzosenzeit in Hamburg.***25 Mozart – Andressen, I.P.C.****„Treibt der Cahmpagner etc. // Fin ch’han dal vino etc. //“ aus der Oper Don Juan eingerichtet für die Gitarre von I.P.C. Andressen. Musik von Mozard [!]**

Hamburg, Joh. Aug. Böhme, [1806-1814]

Querformat 24x32 cm, 4 Seiten gestochen, am unteren Rand unbeschnitten, ausgebunden, auf bläulichem Papier, Titel mit 2 französischen Steuerstempeln und Händleretikett Schott, Mainz.

*Kein Exemplar nachweisbar.*

(Artikelnummer 18611)

**EUR 100,-****26 Paër, Ferdinando (1771-1837)****Ariette italiane e tedesche coll'accompagnamento di Chitarra ed un Violino in mancanza del canto e dedicate all'Illustrissimo Sgr. Conte Maurizio de Fries**

Offenbach, André (PN 2212), [1806]

Querformat 25x33 cm, 11 Seiten Lithographie, am unteren Rand unbeschnitten, ausgebunden.

*Früher Nachdruck aus Offenbach. Der Erstdruck erschien 1802 in Wien bei Cappi (PN 889). –**Der Widmungsträger, der Wiener Kunstmäzen und Bankier Graf Moritz von Fries (1777-1826)**gehörte zum Freundeskreis von Ludwig van Beethoven, den er auch finanziell unterstützte.**Beethoven widmete Fries 2 Violinsonaten (op. 23 und op. 24) das Streichquintett op. 29 und die 7. Sinfonie op. 92. Um 1800 reichster Mann der Habsburgermonarchie verlor Fries später sein gesamtes Vermögen, musste 1826 Konkurs anmelden und zog anschließend nach Paris.*

(Artikelnummer 18612)

**EUR 75,-****27 Plantade, Charles (1764-1839)****Peut-etre un Jour... (Einst vielleicht). Romance. Musique de Charles Plantade. Ins Deutsche übertragen von J.D. Anton. = Choix d'airs et de romances avec acc. de Piano ou de Guitare, No. 382.**

Mainz, Schott (PN 4758), [1838]

33x26 cm, 3 Seiten, lithographiert, historisierende Titelillustration, Gesang mit Gitarrenbegleitung, darunter darunter der Klaviersatz. Fleckig.

*Charles Plantade (1764-1839), französischer Komponist, "König der Romanzen". Als Kind in der königlichen Pagenschule Gesangspartner von Marie Antoinette, später Kapellmeister der Königin von Holland, Gesangsdirektor der Pariser Oper, Leiter der Chapelle Royal. Seine Romanze "Te bien aimer, O ma chere Zelie" (1791), die seinen Ruhm begründete, erlebte eine Gesamtauflage von fast 20.000 Stück.*

(Artikelnummer 13549)

**EUR 20,-**

- 28 Rosellen, Henri (1811-1876) - Halévy, Jacques Fromental (1799-1862)**  
**Fantaisie Brillante sur le Guitarrero de F. Halevy. Op. 35. (Klavier)**  
 Paris, Maurice Schlesinger (PN 3351), [ca. 1841]  
 33x26 cm, 14 Seiten Titelblatt mit Verlegerstempel, stockfleckig, wasserrandig.  
*Die erste der 8 "Fantaisies Brillantes", die Henri Rosellen (1811-1876), über Opern von Halevy, bei dem er studiert hatte schrieb (op. 35, 56, 71, 86, 96, 126, 127, 136). - Diese Komposition nicht in WorldCat/KVK.*  
 (Artikelnummer 13546) EUR 30,-
- 29 Spohr, Louis (1784-1859)**  
**[WoO 93] Das Wirthshaus zu.... = Romanzen und Lieder mit Clavier oder Gitarre Begleitung aus der ersten Hälfte des dritten Jahrganges des Minnesängers. Nr. 9**  
 Mainz, Schott (PN4434), [1836]  
 33x26 cm, 3 Seiten, lithographiert, stockfleckig, 4-zeiliges System mit Gitarre - Gesang - Klavier.  
 \* Göthel S. 455 - Originalausgabe.  
 (Artikelnummer 13575) EUR 45,-
- Sammelband Schweizerlieder:*
- 30 Hegar, August (1818-1879) - Stöcklin, Leo (1803-1873) /**  
**1. Stöcklin, Zwölf Lieder aus den Blüthen von Christoph Schmid und dem blühenden Alter gewidmet - 2 Hefte, Nr.1-12 (Gesang, Klavier, Karlsruhe, Buffa).**  
**2. Hegar, Sammlung beliebter Lieder und Gesaenge mit Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre. 3 Hefte (Basel, Hegar).**  
**3. Hegar, Air Suisses avec accompagnement de Piano ou de Gitarre - Schweizerlieder mit Begleitung des Piano oder Gitarre. – 23 Hefte: Nr. 1-4, 6, 8, 9, 11, 12, 15, 17-29, (Basel, Hegar).**  
 Karlsruhe, Buffa / Basel, Hegar, [um 1850-1860]  
 Sammelband (alles in Lithographie): 32x24 cm, 28 Hefte in Lithographie, die ersten 5 Hefte stark stockfleckig, die 23 Air Suisse Hefte sauber. Halbledereinband der Zeit, das Stöcklin-Titelblatt auf den Vorderdeckel aufgezogen.  
 1. Pater Leo Stöcklin (1803-1873), Schweizer Benediktinermönch, Komponist, Organist und Abt des Klosters Mariastein.  
 2. August Hegar (1818-1879), Sänger und Musikverleger in Basel, übernahm 1852 den Verlag seines Bruders Friedrich.  
 (Artikelnummer 18223) EUR 300,-
- 31 Schweizers Heimweh. Lied „Herz mein Herz warum so traurig?“ mit Begleitung des Piano-Forte oder der Gitarre.**  
 Hamburg, Böhme, [1824]  
 Querformat 24x32 cm, 3 Seiten gestochen, ausgebunden.  
 (Artikelnummer 18613) EUR 40,-

**32 Theuss, Carl Theodor (1785-1847)**

**Lieder und Balladen mit Begleitung von Pianoforte, Flöte und Gitarre in Musik gesetzt und Herrn August Müller gewidmet von C. Th. Theuss. Zweites Heft. (Gesang, Flöte, Gitarre, Klavier.)**

Leipzig, Hofmeister (PN 560), [ca. 1817]

Querformat 28x35 cm, 25 Seiten gestochen, original ungebunden, unbeschnitten.

*Carl Theodor Theuss (1785-1847), Schriftsteller und Komponist in Weimar. 1801 Erfrierung der Finger, Aufgabe des Klavierspiels; 1812 Militärdienst in einer Napoleonischen Hilfstruppe, Teilnahme am Rußlandfeldzug, 1813 russische Kriegsgefangenschaft; 1818 Großherzoglich-Sächsischer Militärmusikdirektor in Weimar.*

*Enthält: 1. Aus: "Sängers Reise - Einsam" (Theodor Hell), 2. Aus: "Sängers Reise - Selig" (Theodor Hell), 3. Der Bankelsänger von Milano. Romanze (Theodor Hell), 4. Der Kosack und sein Mädchen (Theodor Körner. Getreu nach einer russischen Urmelodie), 5. Berglied (Schiller), 6. Trinklied vor der Schlacht (Theodor Körner).*

(Artikelnummer 18615)

EUR 240,-

**33 Weber, Carl Maria von (1780-1826) / Gaude, Theodor (1782-1835)**

**Lieder, Gesänge und Balladen von Carl Maria von Weber Mit einer leichten Begleitung der Gitarre von Theodor Gaude./1. – 3. Heft.**

Hamburg, Cranz, [1823]

3 Hefte Querformat 24x32 cm, 12, 11, 13 Seiten gestochen, ausgegeben.

Heft I: 1. Mayenblümlein, 2. Die gefangenen Sänger, 3. Die freien Sänger, 4. Mein Verlangen, 5. Der innere Friede, 6. Gebet um die Geliebte, 7. Minnelied, 8. Umsonst

Heft II: 1. Bach, Echo und Kuss, 2. Lied der Hirten, 3. Meine Farben, 4. Reigen

Heft III: 1. Das Veilchen im Thale, 2. Ich denke dein, 3. Lebensansicht, 4. Die Lethe des Lebens, 5. Nach dem persischen Thema des Hafiz, 6. Die Ruinen, 7. An den Mond.

*Sehr seltene Arrangements; kein Exemplar von Heft 2 und 3 nachgewiesen, Heft 1 nur 1x in UK (KVK).*

(Artikelnummer 18616)

EUR 400,-

**34 Wieck, Friedrich (1785-1873)**

**Der Kuss - ein launiges Gedicht arrangirt von N. für die/Gitarre, in Musik gesetzt von Friedrich Wieck.**

Leipzig, Hofmeister (PN 303), [1814]

Querformat 25x33 cm, 3 Seiten gestochen, das Impressum überklebt durch Händler-Etikett: "Bei B. Schott in Mainz". Breitrandiges Exemplar mit Sammlerstempel "Rheinfurth" auf Seite 3, etwas fleckig.

*Sehr seltene Komposition von Friedrich Wieck, Vater von Clara Wieck-Schumann (1819-1896) und Klavierlehrer von Robert Schumann, hier in der Bearbeitung für Gitarre (die Originalausgabe für Klavier (Hofmeister PN 290) liegt in einem beschädigten Exemplar bei.) –*

*Wieck war zum Zeitpunkt der Komposition noch unverheirateter Hauslehrer. 1815 etablierte er sich in Leipzig als Klavierlehrer und Inhaber einer Klavier- und Musikwarenhandlung und heiratete im darauffolgenden Jahr.*

(Artikelnummer 18617)

EUR 380,-

## 6 favorite songs -mit Gitarre

**35 Aldrich, Arne, Elrington, Giardini, Jackson of Exeter, Linley****Konvolut sheetmusic , London 1785-1809**

G. Walker (3), Harrison &amp; Comp., Longman and Broderip, Preston &amp; Son

6 Doppelblätter 33x24 cm (5x mit leerer ersten Seite), 2, 4, 2, 2, 3, 2 Seiten, ausgebunden.

*Aldrich, Hark the bonny Christ Church bells**Arne, Homeward Bound**Elrington, The favorite troop**Giardini, For me my fair a wreath has wove.**Jackson of Exeter, Encompass'd in an angels frame.**Linley, Young Lubin was a shepherd boy.*

(Artikelnummer 18618)

EUR 90,-

## Manuskript

**36 Meine Lieblingsgesänge für die Gitarre. N. Neuenburg, Reg. Advokat in Linz.**

Textsammlung ohne Noten, ca. 1830

16x10 cm, Halbledereinband mit Marmorpapierbezug, berieben, bestoßen, ca. 60 beschriebene Blätter, dazwischen ca. 50 leere Blätter.

*Enthält zahlreiche Liedtexte aus dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert, von verschiedenen Händen geschrieben, beginnend "An die Guittarre. Musenfreundin, Grazien Vertraute. Sanftes Kind der Göttinn Harmonie". Es folgen Texte zu Liedern von Righini, Berger, "Zitterbubens Morgenlied", Zumsteeg, "Nur zärtliches Kosen im blühenden Haine". Einer der letzten Einträge ist "Treue Liebe - Steh ich in finstrer Mitternacht" (Text Wilhelm Hauff, Vertonung Friedrich Silcher, Druck u.a. 1826.*

(Artikelnummer 18619)

EUR 160,-

